

*geih* „fort-, weggehen“ BERTHOLD Fürther Wb. 4.– In Wiederholung, °Gesamtgeb. mehrf.: °*setz mas Hauberl auf, tean ma ada ada geh* St.Leonhard LF; °*du darfst ada ada* Schönbrunn LA; *Genger mer ä weng ada-ada* MAAS Nürnberg. Wb. 63.– Zu *Hunden*, °OB, °OP vereinz.: °*komm ada!* Hahnbach AM.– Gruß beim Weggehen, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: °*sag der Tante ada ada* Garmisch.

Etym.: Lallw.– Als Abschiedsgruß volksetym. Anschluß an → *adieu*?

Ltg: *atā* u. ä., MF *ada*, vereinz. *ate*, -i (BOG), erweitert *atadaif* (ROD) (→ *äuß*).

BERTHOLD Fürther Wb. 4; MAAS Nürnberg. Wb. 63. W-56a/40.

B.D.I.

### attackieren

Vb., angreifen: *odakian* „streiten mit Worten, zuweilen auch handgreiflich“ nach KOLLMER II,213; „Ebenso allgemein spricht man ... *attagiren*“ L. v. WESTENRIEDER, Beschreibung der Haupt- u. Residenzstadt München, München 1782, 322.

Etym.: Aus frz. *attaquer*, lat. Ursprungs; <sup>23</sup>KLUGE-SEEBOLD 60.

WBÖ I,424.

<sup>2</sup>Fremdwb. II,482–485; Frühhd.Wb. II,282.

KOLLMER II,213.

B.D.I.

**Atte**<sup>1</sup> → *EGge*.

**Atte**<sup>2</sup>, Vater, → *Atta*.

**atten** → *eggen*.

### Attentat

N., in ä.Spr. betrügerische Handlung, Rechtsverletzung: „Beim Landgericht wurde ihm *lügenhaftes und betrügerisches Attentat* vorgeworfen“ Rosenhm 1821 S. FREUNDL, Salz u. Saline, Rosenheim 1978, 138.

Etym.: Aus mlat. *attentatum* 'Versuch'; <sup>23</sup>KLUGE-SEEBOLD 60.

<sup>2</sup>Fremdwb. II,485–488; Frühhd.Wb. II,283f.; LEXER HWb. I,104.

B.D.I.

**Atter**<sup>1</sup> → *Natter*.

**Atter**<sup>2</sup> → *Otter*.

**Atterminz**, schwarze Farbe, → *Atrament*.

### Attest, †Attestat

N., M. (M) 1 Bescheinigung: °*wennsd' net in d'*

*Oabad geh mogst, brauchst scho a Addest von Dogda* Galgweis VOF.

**2** †Warenbegleitschein: „gegen Beybringung und Ablegung gewöhnlicher *Attestaten*“ Chur-Baierische Mauth- u. Accis Ordnung, München 1765, 19.

Etym.: Aus lat. *attestatum* 'schriftliches Zeugnis'; <sup>2</sup>Fremdwb. II,489.

WBÖ I,424; Schwäb.Wb. I,349.

<sup>2</sup>Fremdwb. II,489–491; Frühhd.Wb. II,285.

B.D.I.

### attestieren

Vb., bescheinigen: „von der Obrigkeit ... *attestieren* zu lassen“ Chur-Baierische Mauth- u. Accis Ordnung, München 1765, Lit.E, 24.

Etym.: Aus lat. *attestari*; <sup>2</sup>Fremdwb. II,490.

<sup>2</sup>Fremdwb. II,491 f.

B.D.I.

### Attich

M. 1 Zwergholunder (*Sambucus ebulus*), veralt.: *nim kranevitgibel lang könig kraut atig und haberstroh* HÖFLER Sindelsdf.Hausmittelb. 61; *Adech (Adäch, Arch)* Alpen SCHMELLER I,172; *Ebuli, herbe atuh* Tegernsee MB 11. Jh. StSG. II,626,25; *sied adich vil vast* Ebersbg 1417 Clm 5879, fol.206<sup>r</sup> (Arzneib.); *nimb mertrich ... attich, eber wurz* Roßarznei (DEINHARDT) 62.– Vkde: „Die ... hausierenden Tiroler ... brachten und bringen ... die *Attichsalsen* ... 'eine *Salsen* (Sulze) zum Harn und Windtreiben' zu den bayerischen Bauern“ HOVORKA-KRONFELD I,42.

**2** Wacholder (*Juniperus communis*): *Odechat* Grüntegernbach ED DWA II,36.

Etym.: Ahd. *atuh*, mhd. *atich*, -*ech* stm., gallo-rom. Herkunft; vgl. Et.Wb.Ahd. I,389–391.

SCHMELLER I,172.

WBÖ I,424 f.; Schwäb.Wb. I,350; Suddt.Wb. I,487.

Frühhd.Wb. II,285 f.; LEXER HWb. I,103; Ahd.Wb. I,689–691.

S-59C218.

B.D.I.

### attrapieren

Vb., ertappen: *atrapiern* „antreffen, erwischen“ Etzenricht NEW; *oa(n'trapiern* BRAUN Gr.Wb. 430; „Unmöglich ... daß man Hoheit *attrappiert*“ THOMA Werke II,360 (Moral); *atrapiern* L. v. WESTENRIEDER, Beschreibung der Haupt- u. Residenzstadt München, München 1782, 322.

Etym.: Aus frz. *attraper* 'in der Falle fangen, täuschen'; vgl. <sup>2</sup>Fremdwb. II,499 f.– Z.T. volksetym. Umdeutung der ersten Silbe als Präf. *an-*.

WBÖ I,425; Schwäb.Wb. I,349; Suddt.Wb. I,488.

<sup>2</sup>Fremdwb. II,501 f.; Frühhd.Wb. II,287.

BRAUN Gr.Wb. 430.

B.D.I.